

# Du bist, oh Herr, gegangen

*Hebr 10*

**T: Carl Brockhaus**

1. Du bist, oh Herr,  
gegangen, schon ein ins  
Heiligtum.

Du hast von Gott empfangen  
ein ew'ges Priestertum.

||:Der Vorhang ist zerrissen,  
die Sünd' hinweggetan,  
befreit ist das Gewissen,  
anbetend wir jetzt nah'n.:||

2. Wir nah'n dem Thron  
mit Freuden und mit  
Freimütigkeit.

Von dir kann uns nichts  
scheiden in dieser  
Prüfungszeit.

||: Du hast uns deine Liebe ins  
bange Herz gesenkt,

wenn hier auch nichts uns  
bliebe, bist du uns doch  
geschenkt.:||

3. Jetzt weilst du für uns  
droben, vertrittst uns allezeit,  
bis wir zu dir erhoben, in  
deine Herrlichkeit.

||: Oh seliges Vollenden, bei dir  
dem Herrn, zu sein,  
wo nie dein Ruhm wird  
enden, wo wir nur Lob dir  
weihn.:||

# Wie tief muss Gottes Liebe sein?

T/M: Stuart Townend dt.: Ute  
Orth

## 1. Wie tief muss Gottes Liebe sein!

Er liebt uns ohne Maßen,  
hat seinen Sohn an unsrer  
statt  
für alles büßen lassen.

Als alle Sünde auf ihm lag,  
der Vater sein Gesicht  
verbarg,  
als er, der Auserwählte,  
starb,  
gab er uns neues Leben.

2. Ich schaue auf den  
Mann am Kreuz,  
kann meine Schuld dort  
sehen.

Und voll Beschämung sehe  
ich  
mich bei den Spöttern  
stehen.



Für meine Sünden hing er  
dort,  
sie brachten ihn ums Leben.  
Sein Sterben hat sie  
ausgelöscht.  
Ich weiß, mir ist vergeben.

3. Ich werde keiner Macht  
der Welt  
und keiner Weisheit trauen.  
Auf Jesu Tod und Auferstehn  
will ich mein Leben bauen.  
Ich hab das alles nicht  
verdient,  
ich leb durch seine Gnade.

Sein Blut bezahlt für meine  
Schuld,  
damit ich Leben habe.

# Der Lastenträger

**T/M: Günter Gschwendtner**

Kommt her zu mir, die ihr  
mühselig und beladen  
seid und ich gebe euch Ruhe.  
Nehmt auf euch mein Joch  
und seid bereit, zu  
lernen von mir.

Denn ich bin sanftmütig und  
von Herzen demütig,  
und so werdet ihr Ruhe  
finden für eure Seelen,  
denn mein Joch ist sanft und  
meine Bürde ist leicht.

# Du hast Erbarmen

*Micha 7, 18-20*

**T/M: Albert Frey**

Du hast Erbarmen und  
zertrittst all meine Schuld.

Du hilfst mir auf in deiner  
Treue und Geduld.

Du nimmst mir meine Last,  
nichts ist für dich zu schwer.

Du wirfst all meine Sünden  
tief hinab ins Meer.

Wer ist ein Gott wie du,  
der die Sünde verzeiht und  
das Unrecht vergibt?

Ohhh....

Wer ist ein Gott wie du,  
nicht für immer bleibt dein  
Zorn besteh'n,

denn du liebst es, gnädig zu  
sein.

1993 SCM Hänssler für Immanuel Music



# Auf dem Lamm ruht meine S

**T: Julius Anton von Poseck  
1816-1896, M: Wilhelm  
Brockhaus 1819-1888**

1. Auf dem Lamm ruht  
meine Seele, betet voll  
Bewund' rung an.  
Alle, alle meine Sünden hat  
sein Blut hinweggetan.

2. Sel'ger Ruhort! – Süßer  
Friede füllet meine Seele  
jetzt.

Da, wo Gott mit Wonne ruhet,  
bin auch ich in Ruh' gesetzt.

3. Ruhe fand hier mein  
Gewissen, denn sein Blut – o  
reicher Quell! –  
hat von allen meinen Sünden  
mich gewaschen rein und  
hell.

4. Und mit süßer Ruh' im  
Herzen geh' ich hier durch  
Kampf und Leid,  
ew'ge Ruhe find' ich droben  
in des Lammes Herrlichkeit.

5. Dort wird ihn mein Auge  
sehen, dessen Lieb' mich  
hier erquickt,  
dessen Treue mich geleitet,  
dessen Gnad' mich reich  
beglückt.

6.        Dort besingt des  
          Lammes Liebe, seine teu'r  
              erkaufte Schar,  
          bringt in Zions sel'ger Ruhe  
          ihm ein ew'ges Loblied dar.

# Wie ein Hirsch

*Psalm 42, 2*

**T/M: Martin J. Nystrom 1983 /  
Don Harris 1983**

1. Wie ein Hirsch lechzt  
nach frischem Wasser,  
so sehn' ich mich, Herr nach  
dir.  
Aus der Tiefe meines Herzens  
bete ich dich an, o Herr.

*Du allein bist mir Kraft und  
Schild,  
von dir allein sei mein Geist  
erfüllt.*

*Aus den Tiefen meines  
Herzens  
bete ich dich an, o Herr.*



2. Du, o Herr, bist mein  
Freund und Bruder,  
du mein König und mein  
Gott!  
Dich begehre ich mehr als  
alles,  
so viel mehr als höchstes  
Gut.

3. Was bedeuten mir Gold  
und Silber,  
Herr, nur du kannst Erfüllung  
sein.  
Du allein bist der  
Freudengeber,  
wurdest mir zum hellen  
Schein.

# Lobpreiset unsern Gott

**T/M: Kommunität Gnadenthal**

1. Lobpreiset unsern Gott,  
singet ihm ein neues Lied,  
der uns aus aller Not, in  
seine Liebe rief!

*Freuet euch, ich komm, mit  
Macht und Herrlichkeit.  
Blicket auf und glaubt, mein  
Tag ist nicht mehr weit. Ich  
komm.*

2. Er hat uns selbst  
gesagt: Der Vater hat euch  
lieb.

Darum seid unverzagt, stellt  
euch auf meinen Sieg.

3. Wer meiner Kraft  
vertraut, wird meine Wunder  
sehn,  
und meine Herrlichkeit, wird  
allzeit mit ihm gehen.

4. In der Welt, da habt ihr  
Angst, doch ich habe sie  
besiegt!

Wer meinem Namen traut,  
der ist es, der mich liebt.

5. Meine Freude sei mit  
euch, auch in Dunkelheit und  
Streit  
und meine Siegesmacht führt  
euch in Herrlichkeit.



# In Christus ist mein ganzer Halt

**T/M: Stuart Townend & Keith  
Getty, D: Guido Baltes**

1. In Christus ist mein  
ganzer Halt.  
Er ist mein Licht, mein Heil,  
mein Lied,  
der Eckstein und der feste  
Grund,

sicherer Halt in Sturm und  
Wind.

Wer liebt wie er, stillt meine  
Angst,  
bringt Frieden mir mitten im  
Kampf?

Mein Trost ist er in allem Leid.  
In seiner Liebe find ich Halt.

2. Das ew'ge Wort, als  
Mensch gebor'n.  
Gott offenbart in einem Kind.  
Der Herr der Welt verlacht,  
verhöhnt  
und von den Seinen  
abgelehnt.  
Doch dort am Kreuz, wo  
Jesus starb

und Gottes Zorn ein Ende  
fand,  
trug er die Schuld der ganzen  
Welt.  
Durch seine Wunden bin ich  
heil.

3. Sie legten ihn ins kühle  
Grab.

Dunkel umfing das Licht der  
Welt.

Doch morgens früh am  
dritten Tag  
wurde die Nacht vom Licht  
erhell.

Der Tod besiegt, das Grab ist  
leer,  
der Fluch der Sünde ist nicht  
mehr,  
denn ich bin sein, und er ist  
mein.

Mit seinem Blut macht er  
mich rein.

4. Nun hat der Tod die  
Macht verlorn.  
Ich bin durch Christus neu  
geborn.  
Mein Leben liegt in seiner  
Hand  
vom ersten Atemzuge an.  
Und keine Macht in dieser  
Welt

kann mich ihm rauben, der  
mich hält,  
bis an das Ende dieser Zeit,  
wenn er erscheint in  
Herrlichkeit.



# Großer Gott, wir loben Dich

**T: 4.Jahrhundert d:Ignaz  
Franz 1719-1790, M: Wien  
1774, Heinrich Bone 1852**

1. Großer Gott, wir loben  
dich! Herr, wir preisen deine  
Stärke!

Vor dir beugt die Erde sich  
und bewundert deine Werke.

Wie du warst vor aller Zeit,  
so bleibst du in Ewigkeit.

2. Alles, was dich preisen  
kann, Cherubim und  
Seraphinen,  
stimmen dir ein Loblied an;  
alle Engel, die dir dienen,  
rufen dir in sel'ger  
Ruh': „Heilig, heilig, heilig!“  
zu.

3. Preis sei dir, du treuer  
Gott! Preis dir, Herr der  
Himmelschöre!  
Starker Helfer in der Not!  
Himmel, Erde, Luft und Meere  
Sind erfüllt von deinem  
Ruhm, alles ist dein  
Eigentum.

# All die Fülle ist in dir

*Psalm 75, 2*

**T/M: Norbert Jagode, Steve  
Smith, Orig.: Jim Mills, "We  
give Thanks to Thee, o Lord**

1. All die Fülle ist in dir, o  
Herr,  
und alle Schönheit kommt  
von dir, o Gott!  
All die Fülle ist in dir, o Herr,

und alle Schönheit kommt  
von dir, o Gott!  
Quelle des Lebens,  
lebendiges Wasser, Halleluja!

2. Du bist unser König, o  
Herr,  
du sitzt auf dem Thron, o  
Gott!

Du bist unser König, o Herr,  
du sitzt auf dem Thron, o  
Gott!

Meister des Lebens, ewiger  
Herrscher, Halleluja!

3. Dank sei dir, ja Dank sei  
dir, wir danken dir, Herr.  
Dank sei dir, ja Dank sei dir,  
o Herr.  
Denn du bist uns nah, dein  
Wirken, Herr, ist offenbar.  
Dank sei dir, ja Dank sei dir,  
o Herr.



# Jesus lebt, er hat gesiegt

**T: Carl Brockhaus 1822-1899;  
nach Christian Fürchtegott  
Gellert 1715-1769 (Strophen  
1-3, M: unbekannt**

1. Jesus lebt, er hat  
gesiegt,  
wer kann seinen Ruhm  
verkünden?  
Meine Sünd' im Grabe liegt,

keine Schuld ist mehr zu  
finden.

Ja, er lebt, ich sterbe nicht,  
denn sein Tod war mein  
Gericht,

ja, er lebt, ich sterbe nicht,  
denn sein Tod war mein  
Gericht.

2. Jesus lebt! Er lebt für  
mich,  
nie kann ich verlassen  
stehen.

Er, der mich erwarb für sich,  
lässt nur Lieb' und Gnad'  
mich sehen.

Ob der Feind sein Haupt  
erhebt,

dieses bleibt: Mein Jesus lebt!  
Ob der Feind sein Haupt  
erhebt,  
dieses bleibt: Mein Jesus lebt!

3.     Ja, du lebst! Du bist  
          gekrönt,  
          hast den Himmel  
          eingenommen.  
und nach dir mein Herz sich  
          sehnt,  
bis ich werde zu dir kommen,  
bis ich schau' dein Angesicht.  
Oh welch sel'ge Zuversicht,

bis ich schau' dein Angesicht.  
Oh welch sel'ge Zuversicht.

4. Und jetzt lebe ich für  
dich,  
ja ich kann und will nicht  
Schweigen,  
weil du alles bist für mich,  
soll mein Leben dich  
bezeugen.  
Ob die Welt dich auch  
verflucht,

bleibst du Herr mein  
höchstes Gut.  
Ob die Welt dich auch  
verflucht,  
bleibst du Herr mein  
höchstes Gut.



# Geh unter der Gnade

**T/M: Manfred Siebald**

*Geh unter der Gnade, geh  
mit Gottes Segen;  
geh in seinem Frieden, was  
auch immer du tust.*

*Geh unter der Gnade, hör auf  
Gottes Worte;*

*bleib in seiner Nähe, ob du  
wachst oder ruhst.*

1. Alte Stunden, alte Tage  
lässt du zögernd nur zurück.  
Wohlvertraut wie alte Kleider  
sind sie dir durch Leid und  
Glück.

2. Neue Stunden, neue  
Tage  
zögernd nur steigst du  
hinein.  
Wird die neue Zeit dir  
passen?  
Ist sie dir zu groß, zu klein?

3. Gute Wünsche, gute  
Worte  
wollen dir Begleiter sein.  
Doch die besten Wünsche  
münden  
alle in den einen ein:

In ihm ist alles was ich brauche

**T/M: Herbert Masuch**

*In ihm ist alles was ich  
brauch.*

*In ihm ist alles was ich  
brauch:*

1. Seine Fülle für meine  
Leere  
und sein Leben für meinen  
ewigen Tod.

2. Seine Liebe für meine  
Kälte  
und sein Licht für meine  
Finsternis.

3. Seine Wahrheit für  
meine Lüge  
und seine Freude für meine  
Traurigkeit.

4. Seine Siege für mein  
Versagen  
und seine Ruhe für meine  
Rebellion.

# Diese Macht hat das Kreuz

T/M: Keith Getty, Stuart  
Townend, D: Andreas  
Zachhuber

1. Morgendämmerung, an  
dem dunklen Tag  
Jesus am Weg nach Golgatha,  
Sünder schlugen dich  
saßen zu Gericht, nageln  
dich dort ans Kreuz



*Diese Macht hat das Kreuz,  
Sünde wardst du für uns;  
Nahmst die Schuld, trugst  
den Zorn,  
Wir stehn begnadigt unterm  
Kreuz.*

2. O, wie groß der  
Schmerz, auf dem Angesicht,  
all unsrer Sündenlast  
Gewicht, all die Bitterkeit,  
jeder böse Streit, krönt nun  
dein blutig Haupt.

3. Tageslicht entflieht, und  
die Erde bebt  
als dort ihr Schöpfer neigt  
sein Haupt, Vorhang reißt  
entzwei,  
Gräber öffnen sich, „Es ist  
vollbracht“ der Schrei.

4. O, mein Name steht, in  
den Wunden dort,  
denn durch dein Leiden bin  
ich frei, du besiegst den Tod,  
leben darf ich nun, selbstlos  
geliebt von dir.

*Diese Macht hat das Kreuz,  
Gottes Sohn opfert sich,  
Liebe zahlt höchsten Preis,  
Wir stehn begnadigt unterm  
Kreuz.*

# Ich will dich erheben

*Psalms 145*

**T/M: Gerhard Wagner**

Ich will dich erheben, mein  
Gott du König,  
und deinen Namen preisen,  
immer und ewig.  
Täglich will ich dich preisen,

deinen Namen will ich loben,  
immer und ewig,  
groß ist der HERR, und sehr  
zu loben.

# Der Herr ist mein Hirte

*Psalm 23*

**T/M: Keith Green, Melody  
Green**

1. Der Herr ist mein Hirte,  
nichts mangelt mir.  
Er lagert mich auf grünen  
Auen.  
Er führt mich zu stillen  
Wässern.



Er erquickt meine Seele.  
Er führt mich auf rechtem  
Pfade um seines  
Namens willen.

*Folgen werden mir Huld und  
Güte  
all mein ganzes Leben lang,  
und wohnen werd' ich im  
Hause  
des Herrn auf immer und  
ewiglich, Amen.*

2. Auch wenn ich wand're  
im Todestal,  
so fürchte ich doch kein  
Unglück.  
Denn du bist bei mir, dein  
Stecken und Stab,  
sie trösten mich, ja sie sind  
mein Trost.

3. Du deckst mir reichlich  
und voll den Tisch  
vor dem Angesicht meiner  
Feinde.  
Du hast mir das Haupt mit Öl  
gesalbt  
und mein Becher fließt über.

# Jesus, höchster Name

**T/M: Naida Hearn d: Gitta  
Leuschner**

Jesus, höchster Name, teurer  
Erlöser,  
siegreicher Herr Immanuel,  
Gott ist mit uns,  
herrlicher Heiland,  
lebendiges Wort!

Er ist der Friedefürst, und der  
allmächt'ge Gott,  
Ratgeber wunderbar, ewiger  
Vater;  
Und die Herrschaft ruht auf  
seiner Schulter,  
und seines Friedensreichs  
wird kein Ende sein.

# Herr wie unaussprechlich se

**T: Strophen 1+4 Benjamin  
Schmolck 1672-1737,  
bearbeitet von Johann Samuel  
Diterich 1721-1787, Strophen  
2+3 unbekannt, M: Gerhard  
Wagner**

1. Herr wie  
unaussprechlich selig  
werden wir im Himmel sein,  
wo die Deinen unaufhörlich,

sich mit dir, oh Jesus freu'n!  
Da wird ohne Leid und  
Zehren  
unsre Wonne ewig währen.  
Herr, zu welcher Seligkeit,  
führst du uns nach dieser  
Zeit,  
führst du uns nach dieser  
Zeit.



2. Welche Wunder deiner  
Liebe  
werden unser Glück erhöh'n!  
Mit erstaunendem Gemüte  
wird dann unser Auge seh'n:  
Deine Huld ist  
überschwänglich,  
unser Erbe unvergänglich  
aber mehr als alles ist,

was du, Jesus, selbst uns bist,  
was du, Jesus, selbst uns bist.

3. Da wird deiner heil'gen  
Menge  
ein Herz eine Seele sein,  
Preis und Dank und  
Lobgesänge,  
teurer Jesus dir zu weih'n,  
der du ja dein eig'nes Leben  
willig für uns hingegeben.  
Dir sei jetzt und allezeit

Segnung, Macht und  
Herrlichkeit,  
Segnung, Macht und  
Herrlichkeit.

# Ich bin nicht wert

T: Johannes Warns 1874-1937,

M: Gerhard Wagner

1. Ich bin nicht wert all  
Deiner Treue,  
Du treuer Gott, mein  
höchstes Gut.  
Du offenbarst sie stets aufs  
Neue

und hältst mich fest in Deiner  
Hut.

Ja was ich habe, was ich bin,  
das weist auf deine Treue hin.

2. Ich bin nicht wert all  
Deiner Liebe,  
der Du mich je und je geliebt.  
Du gabst Dich hin aus freiem  
Triebe  
und wurdest bis zum Tod  
betrübt.  
Herr Jesus, reines  
Opferlamm,

du starbst für mich am  
Kreuzesstamm.



3. Ich bin nicht wert all  
Deiner Gnade,  
die unerschöpflich wie das  
Meer.  
Du leitest mich auf rechtem  
Pfade,  
und würd' es finster um mich  
her:

Herr, Deine Gnade mir  
genügt,  
mein Herz sich gern in alles  
fügt.

4. Du bist es wert, dass ich  
Dich preise,  
Du großer Gott in Ewigkeit.  
Noch bin ich auf der  
Pilgerreise,  
doch ist die Heimat nicht  
mehr weit.  
||: Dort lobt und preist dich  
immerdar

der Deinen auserwählte  
Schar. :||

Public Domain

# Oh Gottes Lamm

**T: Carl Brockhaus 1822-1899,**

**M: Miriam O'Shea**

1. Oh Gottes Lamm, wer  
kann verkünden  
den Reichtum deiner Lieb  
und Huld?  
Wer deiner Leiden Maß  
ergründen,

die du ertrugst so voll  
Geduld?

Wie Schafe stumm zur  
Schlachtbank gehen,  
gingst du hinauf nach  
Golgatha,

wo Schrecken Angst und  
Todeswehen  
allein dein Auge vor sich sah.

2. Von finstern Mächten  
ganz umgeben,  
bliebst du doch völlig Gott  
geweiht,  
gabst willig hin dein teures  
Leben  
zu Gottes Ehr' und  
Herrlichkeit.

Hast deine Lieb' am Kreuz  
enthüllet,  
so wie der Mensch den  
tiefsten Hass,  
hast Gottes Willen ganz  
erfüllet,  
und ach' der Mensch sein  
Sündenmaß.



3.           Und du, o Liebe  
              ohnegleichen!-  
du gabst dich selber für uns  
              hin,  
dass kein Gericht uns kann  
              erreichen,  
dass selbst der Tod für uns  
              Gewinn.

Du hast für uns den Fluch  
getragen,  
als du am Kreuz zur Sünd'  
gemacht.

Auf dir all unsre Sünden  
lagen,  
als du das Sühnungswerk  
vollbracht.

4. O Gottes Lamm!  
anbetend bringen,  
wenn schwach auch, wir dir  
Preis und Ehr'.  
Wir werden völlig dort  
besingen  
dein Lob mit allem  
Himmelsheer.

O Lamm! du wardst für uns  
geschlachtet,  
hast Gott erkauft uns durch  
dein Blut,  
hast uns zu herrschen wert  
geachtet  
und stets zu warten deiner  
Hut.

# Ich gehe heim

**T: Carl Brockhaus 1822-1899,  
M: Gerhard Wagner**

1. Ich gehe heim!  
Bin Fremdling nur hienieden,  
ich find nicht Heimat hier,  
noch find' ich Frieden.  
In dieser Welt kann nichts  
mein Herz erfreun.

Ich gehe heim! Ich gehe  
heim!

2. Ich gehe heim!

Von Jesus stets begleitet,  
auf mühevолlem Pfad er sanft  
mich leitet,  
bis ich verklärt in heil'ger  
Schar ihn preis.  
Ich gehe heim! Ich gehe  
heim!

3. Ich gehe heim!

Ermüdend ist die Wüste,  
doch land' ich bald an jener  
Himmelsküste,  
wo Jesus wohnt, wo meine  
Heimat ist.

Ich gehe heim! Ich gehe  
heim!



4. Ich gehe heim!  
Bald ist der Preis erstritten.  
Getrost, getrost! Die Wüst'  
ist bald durchschritten.  
Das Heimweh wächst, und  
der Geliebte naht.  
Ich gehe heim! Ich gehe  
heim!

5. Ich gehe heim!  
Wie süß sind diese Klänge!  
O sel'ge Heimat, wo der  
Brüder Menge  
ich find' und nimmer wieder  
scheiden seh'!  
Ich gehe heim! Ich gehe  
heim!

6. Ich gehe heim!  
Dort in der Heil'gen Mitte  
seh' ich das Lamm, und  
folgend seinem Tritte,  
verkünd' ich laut, was er an  
mir getan  
Ich gehe heim! Ich gehe  
heim!

# In Christ Alone

**T/M: Stuart Townend & Keith  
Getty**

1. In Christ alone, my hope  
is found,  
He is my light my strength,  
my song;  
this Cornerstone, this solid  
Ground,

firm through the fiercest  
drought and storm.  
What heights of love, what  
depths of peace,  
when fears are stilled, when  
strivings cease,  
My Comforter, my All in All,  
here in the Love of Christ I  
stand.

2. In Christ alone, who  
took on flesh,  
fullness of God in helpless  
babe.

This gift of love and  
righteousness,  
scorned by the ones He  
came to save.

Til on that cross as Jesus  
died,  
the wrath of God was  
satisfied,  
for every sin on Him was laid;  
Here in the death of Christ I  
live.

3. There in the ground His  
body lay,  
light of the world by  
darkness slain:  
Then bursting forth in  
glorious day  
up from the grave he rose  
again.  
And as he stands in victory,



sin's curse has lost its grip on  
me,  
for I am His and He is mine,  
bought with the precious  
blood of Christ.

4. No guilt in life, no fear  
in death,  
this is the power of Christ in  
me;  
From life's first cry to final  
breath,  
Jesus commands my destiny.  
No power of hell, no scheme  
of man

can ever pluck me from His  
hand,  
til He returns or calls me  
home,  
here in the power of Christ I'll  
stand.

# How Deep the Father's Love

**T/M: Stuart Townend**

1. How deep the Father's  
love for us,  
how vast beyond all  
measure,  
that He should give His only  
Son

to make a wretch His  
treasure.

How great the pain of searing  
loss,  
the Father turns his face  
away,  
as wounds which mar the  
Chosen One  
bring many sons to glory.

2. Behold the man upon a  
cross,  
my sin upon His shoulders;  
ashamed, I hear my mocking  
voice  
call out among the scoffers.  
It was my sin that held Him  
there  
until it was accomplished;

His dying breath has brought  
me life,  
I know that it is finished.

3. I will not boast in  
anything,  
no gifts, no power, no  
wisdom;  
but I will boast in Jesus Christ,  
His death and resurrection.  
Why should I gain from His  
reward?  
I cannot give an answer,



but this I know with all my  
heart,  
His wounds have paid my  
ransom.

# Whom have I

*Psalm 73, 25-26*

**T/M: Unbekannt**

Ohne Capo/Capo V

Whom have I in heaven but  
Thee?

And there is none upon earth  
that I desire besides Thee.

My heart and my flesh  
faileth;  
but God ist the strength of  
my heart, and  
my portion foreever.

# Jesus will uns bau'n zu einer

**T/M: Ian Traynar 1976 d: Gitta  
Leuschner**

Jesus will uns bau'n zu einem  
Tempel,  
als Wohnung für den heil'gen  
Gott  
Dieses Haus des Herrn ist die  
Gemeinde,

die Säule und der Wahrheit  
Grund.

Wie Edelsteine schön  
geformt,  
aus seiner Gnade durch das  
Wort.

||: Wenn wir ihn lieben und  
vertrauen – Halleluja –

dann wächst der Tempel  
mehr und mehr. :||

We are being built into a temple © 1976 Jugend mit einer Mission e.V./ Hänssler Verlag, Neuhausen-Stuttgart (Projektion Musikverlag)

# Er ist der Erlöser

**T/M: Melody Green d: Hartmut  
Sünderwald**

1. Er ist der Erlöser, Jesus  
Gottes Sohn;  
Gottes Lamm, erwählt zu  
tragen unserer Sünde Lohn

*Danke lieber Vater, du gabst  
uns deinen Sohn.*

*Dein Geist gibt uns die Kraft  
zu dienen, bis er  
wiederkommt.*



2. Jesus, mein Erlöser,  
höchster aller Namen,  
Gottes Lamm erwählt zu  
tragen meiner Sünde Lohn.
  
3. Einst werd ich ihn sehen  
in der Herrlichkeit.  
Meinem König werd ich  
dienen bis in alle Ewigkeit.

# There is a Redeemer

**T/M: Melody Green**

1. There is a Redeemer,  
Jesus, God's own Son.  
Precious Lamb of God,  
Messiah, Holy One.

*Thank you, oh my Father, for  
giving us your Son,  
and leaving your Spirit till –  
the work on earth is done.*

2. Jesus, my Redeemer,  
name above all names.  
Precious Lamb of God,  
Messiah, o for sinners slain.

3. When I stand in glory, I  
will see his face  
and there I serve my King  
forever in that holy place.

# Bleibend ist deine Treu

**T: Thomas O. Chisholm  
1866-1960, M: William M.  
Runyan 1870-1967, D:  
Wolfgang Zorn**

1. Bleibend ist Deine Treu,  
o Gott, mein Vater;  
Du kennst nicht Schatten  
noch wechselt Dein Licht.  
Du bist derselbe, der Du  
warst vor Zeiten,

an Deiner Gnade es niemals  
gebricht.

*Bleibend ist Deine Treu,  
bleibend ist Deine Treu.  
Morgen für Morgen Dein  
Sorgen ich seh.  
All meinen Mangel hast Du  
mir gestillet,  
bleibend ist Deine Treu, wo  
ich auch geh.*

2. Ob es der Frühling ist,  
ob Herbst, ob Winter,  
ob ich den Sommer seh in  
seiner Pracht,  
Du hast die Welt Dir  
geschaffen zum Zeugnis,  
Dir nur zum Ruhm und zum  
Preis Deiner Macht.



3. Friede und ew'ges Heil,  
Freude die Fülle  
fließt allen Menschen vom  
Kreuze her zu.  
Gott gibt im Fleische sein  
Liebstes für Sünder,  
führt im Opfer die  
Schöpfung zur Ruh.

# Nähme ich Flügel der Morge

*Psalm 139*

**T: Christfried Wendt, M:  
Christoph Lange, Christfried  
Wendt**

1. Nähme ich Flügel der  
Morgenröte  
und bliebe am äußersten  
Meer,

würde auch dort deine Hand  
mit mir sein  
und deine Rechte mich  
halten, Herr.

Spräche ich: Finsternis möge  
mich decken,  
Nacht statt Licht um mich  
sein,

wäre auch Finsternis nicht  
finster bei dir,  
und die Nacht leuchtet wie  
der Sonnenschein?

*Denn Finsternis ist Licht bei  
dir,  
und deshalb dank ich dir  
dafür.*

*Denn du erforschst mein  
Herz  
und siehst meinen Sinn.  
Nur du kennst meinen Weg  
und weißt, wer ich bin.*

2. Ob ich sitze oder ob ich  
stehe,  
du siehst meinen Tageslauf,  
du kennst die Tat, die keine  
Mensch wissen darf,  
darum weckst du mein  
Gewissen auf.  
Ob ich schweige oder was ich  
sage,

nur du allein weißt den  
Grund.

Du kennst mein Herz, das so  
böse ist,  
trotzdem machst du mich  
gesund.

3. Wollte ich fliehen, du  
wärest bei mir,  
doch begreifen kann ich das  
nicht.

Ob in dem Himmel oder im  
tiefen Meer,  
überall ist dein Gesicht.  
Ob ich lebe oder ob ich  
sterbe,



du bist ja immer gleich  
und dein Geist, der macht  
mich bereit,  
hinzuziehen in dein Reich.

# My Savior, My God

**T/M: Aaron Shust & Dorothy  
Greenwell**

1. I am not skilled to  
understand,  
what God has willed, what  
God has planned.  
I only know at his right hand,  
stands one who is my savior.

2. I take him at his word  
and deed,  
Christ died to save me this I  
read.  
And in my heart I find a need,  
for him to be my savior.

*That he would leave his place  
on high  
and come for sinful man to  
die.*

*You count it strange, so once  
did I,  
before I knew my savior.*

*My savior loves, my savior  
lives*

*My savior's always there for  
me*

*My God he was, my God he is  
My God he's always gonna  
be (2x)*

3. Yes, living, dying; let me  
bring  
My strength, my solace from  
this spring  
That he who lives to be my  
king  
Once died to be my savior

Bridge

2x Ref.

5. I am not skilled to  
understand,  
what God has willed, what  
God has planned.  
I only know at his right hand,  
stands one who is my savior.



# O du Lamm Gottes

**T/M: T: Hedwig von Redern  
1866-1935; M: aus Polen**

1. O du Lamm Gottes, das  
da getragen,  
all meiner Sünden Schuld,  
Fluch und Macht;  
Für mich ans Kreuzholz warst  
Du geschlagen,

für mich hast alles Du dort  
vollbracht!

Nun hat die Erde nichts mehr  
an mir.

Teuer erworben folge ich Dir;  
Du bist mein Friede, Du bist  
mein Leben;

Dich, meine Leuchte in  
dunkler Nacht, fand ich am  
Kreuz.

2. O du Lamm Gottes,  
nimm meine Hände,  
nimm sie in deine, halte sie  
fest!

Führe und trage mich bis  
zum Ende,  
wenn mich die eigne Kraft  
hier verlässt!

In allem Kreuze, in allem  
Krieg,  
sei meine Stärke, bleibe mein  
Sieg!

Still will ich ruhen, still will  
ich rasten,  
in dem, was du, Herr, für  
mich vollbracht. Du bist mein  
Trost!

3. O du Lamm Gottes,  
Quelle der Gnaden,  
Wunder der Liebe, wirket  
dein Blut.

Wer da mühselig, wer da  
beladen,  
der hat es bei dir köstlich  
und gut.

Dich will ich preisen, dir tönt  
mein Dank,  
Lamm das das Leben für  
mich errang!  
Siegesfroh klingt es durch  
aller Leiden,  
brausende Flut und  
sengende Glut: „Ich komme  
bald!“

# Psalm 150

**T/M: Bernd Draffehn**

1. Halleluja, lobet Gott in  
Seinem Heiligtum,  
lobet Ihn in der Feste seiner  
Macht!  
Lobet Ihn für Seine Taten,  
lobet Ihn.

Lobet Ihn in Seiner großen  
Herrlichkeit!

*Alles was Odem hat, lobe  
den HERRN! Halleluja!*  
*Alles was Odem hat, lobe  
den HERRN! Halleluja!*



2. Lobet Ihn mit den  
Posaunen, lobet ihn,  
lobet Ihn mit Psalter und mit  
Harfen!  
Lobet Ihn mit Pauken und mit  
Reigen,  
lobet ihn mit Saiten und mit  
Pfeifen!

3.   Halleluja, lobet Gott in  
          Seinem Heiligtum,  
      lobet Ihn in der Feste seiner  
          Macht!  
Lobet ihn mit hellen Zimbeln,  
      lobet Ihn,  
lobet Ihn mit wohlklingenden  
      Zimbeln!

# Thy Word

**T/M: Amy Grant, Michael W.  
Smith**

*Thy Word is a lamp unto my  
feet  
and a light unto my path.  
(2x)*

1. When I feel afraid and I  
think I've lost my way  
still you're there right beside  
me.

Nothing will I fear as long as  
you are near,  
please be near me unto the  
end.

2. I will not forget your  
love for me and yet  
my heart forever is  
wondering.  
Jesus, be my guide and hold  
me to your side  
and I will love you to the end.

# Dein Wort

*Psalm 119, 105*

**T/M: Amy Grant, Michael W.  
Smith 1983, D: überliefert**

*Dein Wort ist ein Licht auf  
meinen Weg,  
wenn ich durch das Dunkel  
geh.*

*Dein Wort ist ein Licht auf  
meinen Weg,*

*lässt mich deine Hilfe sehn.*

1. Nebel rings umher, ich  
sehe dich nicht mehr,  
wie find ich den Weg?  
Dein Wort ist das Licht,  
das durch den Nebel bricht.  
Du führst mich an deiner  
Hand.

2. Mauern hart und kalt,  
geben keinen Halt,  
drohend stehen sie vor mir.  
Dein Wort ist mein Schwert,  
das aller Härte wehrt.  
Du stellst mich auf weiten  
Raum.



3. Tränen wischt du fort,  
tröstest durch dein Wort  
Wie ein weites Meer ist dein  
Wort, o Herr,  
unergründlich tief und reich.

# Herr, halte mich nah bei dir

**T/M: Mickey Holiday**

1. Herr, halte mich nah bei  
dir jeden Tag,  
dass ich nicht fallen und  
abirren mag.  
Wenn ich in Not oder  
Anfechtung bin,

hilf, dass aus allem ich Gutes  
gewinn.

*Herr, mach aus mir ein Gefäß  
wie du willst,  
lass alle sehen, dass du mich  
erfüllst.*

*Lehr mich zu lieben, dass  
jeder dich sieht.*

*Jesus, mein Herr, dies ist mein  
Gebet.*

2. Gib mir in Schwachheit  
die Kraft, treu zu sein;  
In allen Zweifeln den  
Glauben, der rein.  
Schenk mir dein Licht, Herr,  
wo mein Weg verkehrt  
Und selbst im Dunkel ein  
Lied, das dich ehrt.

# Sing Halleluja unserm Herrn

**T/M: Linda Stassen**

1. Sing Halleluja unserm  
Herrn.

Sing Halleluja unserm Herrn.

Sing Halleluja, sing Halleluja.

Sing Halleluja unserm Herrn.

2. Jesus erstand aus  
seinem Grab.

Jesus erstand aus seinem  
Grab.

Jesus erstand, Jesus erstand.  
Jesus erstand aus seinem  
Grab.

3. Jesus lebt in uns,  
seinem Leib.

Jesus lebt in uns, seinem  
Leib.

Jesus lebt in uns, Jesus lebt in  
uns.

Jesus lebt in uns, seinem  
Leib.



4. Jesus kommt bald in  
Herrlichkeit  
Jesus kommt bald in  
Herrlichkeit  
Jesus kommt bald, Jesus  
kommt bald  
Jesus kommt bald in  
Herrlichkeit

5. Jesus ist König, Herr der  
Welt.

Jesus ist König, Herr der Welt.

Jesus ist König, Jesus ist  
König.

Jesus ist König, Herr der Welt.

# Humble Thyself

**T/M: Bob Hudson**

1. Humble thyself in the  
sight of Lord.

Humble thyself in the sight of  
Lord.

And he shall lift you up,  
higher and higher.

And he shall lift you up.

© 1978 CCCM Music/ Maranatha! Music

# Above All

**T/M: Lenny LeBlanc, Paul  
Baloche**

1. Above all powers, above  
all kings,  
Above all nature and all  
created things,  
Above all wisdom and all the  
ways of man,

You were here before the  
world began.

*Crucified, laid behind a  
stone,  
you lived to die, rejected and  
alone,  
like a rose, trampled on the  
ground,  
you took the fall and thought  
of me,  
above all.*

2. Above all kingdoms,  
above all thrones,  
above all wonders this world  
has ever known,  
above all wealth and  
treasures of the earth,  
there's no way to measure  
what you're worth.



# Amazing Love

**T/M: Billy James Foote**

1. I'm forgiven, because  
you were forsaken.  
I'm accepted, you were  
condemned.  
I'm alive and well, your spirit  
is within me.

Because you died and rose  
again.

2. Amazing love, how can  
it be?  
That you, my king, would die  
for me?  
Amazing love, I know it's  
true,  
and it's my joy to honour You!  
In all I do, I'll honour you!

# Ein Leben, gegeben

T/M: Lukas Di Nunzio

*Ein Leben, gegeben für den  
Herrn der Welt.*

*Ein Leben, gegeben für das,  
was wirklich zählt.*

*Ein Leben für Gott, für ihn  
allein, das soll mein Leben  
sein!*

*Ein Leben für Gott, für ihn  
allein, das soll mein Leben  
sein!*

1. Herr, weise du mir  
deinen Weg.

Zeig mir die Welt mit deinen  
Augen.

Lass mich erkennen, was dir  
wichtig ist.

Gebrauche mich in dieser  
Welt!

2. Herr, zeige du mir  
deinen Plan.

In meiner Schwachheit lass  
mich glauben,  
und wenn ich falle, heb mich  
wieder auf.

Gebrauche mich in dieser  
Welt!

# All in All

**T/M: Dennis Jernigan**

1. You are my strength  
when I am weak.  
You are the treasure that I  
seek.  
You are my all in all.  
Seeking you as a precious  
jewel.



Lord, to give up I'd be a fool.  
You are my all in all.

*Jesus, lamb of God, worthy is  
your name. (2x)*

2. Taking my sin, my cross,  
my shame.

Rising again, I bless your  
name.

You are my all in all.  
When I fall down you pick me  
up,  
when I am dry you fill my  
cup.

# You are my all in all.

© 1991 Shepherds Heart Music/Sovereign Lifestyle Music

# Herr, ich komme zu dir

**T/M: Albert Frey**

Herr, ich komme zu dir,  
und ich steh' vor dir, so wie  
ich bin.

Alles, was mich bewegt, lege  
ich vor dir hin.

Herr, ich komme zu dir,  
und ich schütte mein Herz  
bei dir aus!

Was mich hindert, ganz bei  
dir zu sein, räume aus!

Meine Sorgen sind dir nicht  
verborgen,  
du wirst sorgen für mich.  
Voll Vertrauen will ich auf  
dich schauen.  
Herr ich baue auf dich!

Gib mir ein neues,  
ungeteiltes Herz.  
Lege ein neues Lied in  
meinen Mund.  
Fülle mich neu mit deinem  
Geist,  
denn du bewirkst dein Lob in  
mir.

# Create in Me a Clean Heart

*Psalm 51, 12-14*

**T/M: überliefert**

Create in me a clean heart,  
oh God

And renew a right spirit  
within me.

Create in me a clean heart,  
oh God



And renew a right spirit  
within me.

And cast me not away from  
thy presence, oh Lord,  
And take not thy holy spirit  
from me.

Restore unto me the joy of  
thy salvation  
And renew a right spirit  
within me.

# Only You

**T/M: Craig Bidondo, Rob  
Bryceson, Timothy Jones, Joel  
Weldon Hendrickson**

W: Only you\_\_\_\_\_ M: Can  
shake the mountains

W: Only you\_\_\_\_\_ M: Can  
calm the oceans

W: Only you\_\_\_\_\_ M: Can  
hold the heavens

All: in the palm of your hand.

M: Tell me who\_\_\_\_\_ W: Can  
look inside me

M: Tell me who\_\_\_\_\_ W: Can  
purify me

M: Tell me who\_\_\_\_\_ W: Still  
loves me deeply

All: more than I understand...  
only you.

With a word you spoke the  
heavens into place,  
scattered stars and gave the  
earth it's frame.

What is man that you should  
touch him with your grace?

And who am I, o God, that  
you should know my name?

# Make My Life a Prayer

**T/M: Keith & Melody Green**

1. Make my life a prayer to  
you

I wanna do what you want  
me to.

No empty words and no  
white lies,

no token prayers no  
compromise.

I wanna shine the light you  
gave  
through your son you sent to  
save us  
from ourselves and our  
despair.

It comforts me to know  
you're really there.



*Well, I wanna thank you now  
for being patient with me.*

*Oh, it's so hard to see  
when my eyes are on me.*

*I guess I'll have to trust  
and just believe what you  
say,*

*oh, you're coming again,  
coming to take me away.*

2. I wanna die and let you  
give  
your life to me so I might live  
and share the hope you gave  
to me,  
the love that set me free.  
I wanna tell the world out  
there

you're not some fable or fairy  
tale  
that I've made up inside my  
head,  
you're God the son, you've  
risen from the dead.

3. I wanna die and let you  
give  
your life to me so I might live  
and share the hope you gave  
to me,  
I wanna share the love that  
set me free.

# Glücklich ist der Mensch

*Psalm 1*

**T/M: Gerhard Wagner**

1. Glücklich ist der  
Mensch, der den Weg der  
Sünder nicht betritt,  
sondern seine Lust hat am  
Wort des Herrn und über sein  
Gesetz sinnt Tag und Nacht.

*Alles was er tut, gelingt ihm  
und treu sind seine Wege.  
Alles was er tut, gelingt ihm  
und treu sind seine Wege.*

2. Er ist wie ein Baum, der,  
gepflanzt an klaren  
Wasserbächen,  
seine Frucht bringt stets zu  
seiner Zeit und dessen  
Blätter  
ewig nicht vergeh'n.

# Father God I Wonder

*Röm 8, 15-16, Eph 1, 5-6*

**T/M: Ian Smale**

Father, God, I wonder  
how I managed to exist  
without the  
knowledge of your  
parenthood  
and your loving care.



But now I'm your child, I am  
adopted  
in your family and I will never  
be alone  
cause Father, God, you're  
there beside me.

I will sing your praises. I will  
sing your praises.

I will sing your praises for  
evermore.

I will sing your praises. I will  
sing your praises.

I will sing your praises for  
evermore.

# Würdig das Lamm

*Offb 5, 12*

**T/M: Beat Schmid**

Würdig das Lamm, das  
geopfert ist,  
würdig das Lamm zu  
nehmen.

Würdig das Lamm, das  
geopfert ist,

würdig das Lamm, zu  
nehmen:

Macht und Reichtum,  
Weisheit und Stärke,  
Ehre und Ruhm und Lobpreis;  
Macht und Reichtum,  
Weisheit und Stärke,  
Ehre und Ruhm und Lobpreis.

# Du bist der Weg

**T: Christoph Zehendner, M:  
Johannes Nitsch**

*Du bist der Weg und die  
Wahrheit und das Leben.  
Wer dir Vertrauen schenkt für  
den bist du das Licht.  
Du willst ihn leiten und ihm  
wahres Leben geben,*

*ewiges Leben wie dein Wort  
es verspricht.*

*Du willst ihn leiten und ihm  
wahres Leben geben,  
ewiges Leben wie dein Wort  
es verspricht.*

1. Das Brot bist du für den,  
der Lebenshunger hat,  
und wenn er zu dir kommt,  
machst du ihn wirklich satt.  
Die Tür bist du für den, der  
an sich selbst verzagt.  
Du machst ihn frei, wenn er  
ein Leben mit dir wagt.

2. Der Hirte bist du dem,  
den Lebensangst verwirrt.  
Begleitest ihn nach Haus,  
dass er sich nicht verirrt.  
Der Weinstock bist du dem,  
der Kraft zum Leben sucht.  
Wenn er ganz bei dir bleibt,  
dann bringt er reichlich  
Frucht.



# Jesus, zu dir darf ich so kommen

**T: Manfred Siebald, M:  
Johannes Nitsch**

1. Jesus, zu dir darf ich so  
kommen wie ich bin.  
Du hast gesagt, dass jeder  
kommen darf.  
Ich muss dir nicht erst  
beweisen,

dass ich besser werden kann.  
Was mich besser macht vor  
dir,  
das hast du längst am Kreuz  
getan.  
Und weil du mein Zögern  
siehst,  
streckst du mir deine Hände  
hin,

und ich kann so zu dir  
kommen, wie ich bin.

2. Jesus, bei dir darf ich  
mich geben, wie ich bin.  
Ich muss nicht mehr, als  
ehrlich sein vor dir.  
Ich muss nichts vor dir  
verbergen,  
der mich schon so lange  
kennt.

Du siehst, was mich zu dir  
zieht,  
und auch, was mich von dir  
trennt.

Und so leg ich Licht und  
Schatten  
meines Lebens vor dich hin,  
denn bei dir darf ich mich  
geben, wie ich bin.

3. Jesus, bei dir muss ich  
nicht bleiben, wie ich bin.  
Nimm fort, was mich und  
andere zerstört.

Einen Menschen willst du aus  
mir machen,  
wie er dir gefällt,  
der ein Brief von deiner Hand  
ist,

voller Liebe für die Welt.  
Du hast schon seit langer  
Zeit  
mit mir das Beste nur im  
Sinn,  
darum muss ich nicht so  
bleiben, wie ich bin.

Jesus, zu dir darf ich so  
kommen wie ich bin.

1989 SCM Hänssler, D-71087 Holzgerlingen



# Du bist mein Zufluchtsort

*Psalm 32, 7*

**T/M: Michael Ledner, D: Gitta  
Leuschner**

Kanon für 2 Stimmen

Du bist mein Zufluchtsort,  
ich berge mich in deiner  
Hand,  
denn du schützt mich, Herr.

Wann immer mich Angst  
befällt traue ich auf  
dich. Ja, ich traue auf  
dich und ich sage:  
Ich bin stark in der Kraft  
meines Herrn.

# You Are My Hiding Place

*nach Psalm 32, 7*

**T/M: Michael Ledner**

You are my hiding place.  
You always fill my heart with  
songs  
of deliverance;  
whenever I am afraid, I will  
trust in

You. I will trust in  
You. Let the weak say: I  
am strong  
in the strength of my Lord.

# Lord, I Lift Your Name on High

**T/M: Rick Founds**

Lord, I lift your name on high.

Lord, I love to sing your  
praises.

I'm so glad you're in my life.  
I'm so glad you came to save  
us.

You came from heaven to  
earth  
to show the way,  
from the earth to the cross,  
my debt to pay,  
from the cross to the grave,  
from the grave to the sky  
Lord, I lift your name on high.

# Meine Zeit steht in deinen H

**T/M: Peter Strauch**

*Meine Zeit steht in deinen  
Händen,  
nun kann ich ruhig sein,  
ruhig sein in dir.  
Du gibst Geborgenheit, du  
kannst alles wenden,*

*gib mir ein festes Herz, mach  
mich fest in dir.*



1. Sorgen quälen und  
werden mir zu groß.  
Mutlos frag ich, was wird  
Morgen sein?  
Doch du liebst mich, du lässt  
mich nicht los,  
Vater, du wirst bei mir sein.

2. Hast und Eile, Zeitnot  
und Betrieb,  
nehmen mich gefangen,  
jagen mich.  
Herr, ich rufe, komm und  
mach mich frei!  
Führe du mich Schritt für  
Schritt.

3. Es gibt Tage, die  
scheinen ohne Sinn.  
Hilflos seh' ich wie die Zeit  
verrinnt.  
Stunden, Tage, Jahre gehen  
hin  
und ich frag wo sie geblieben  
sind.

# Ich traue auf dich, oh Herr

*Psalm 31, 15.16.22*

**T/M: Marion Warrington 1976;**

**d: Gitta Leuschner 1976**

1. Ich traue auf dich, oh  
Herr, ich sage, du bist mein  
Gott,  
in deiner Hand, steht meine  
Zeit,

in deiner Hand steht meine  
Zeit.

2. Gelobt sei der Herr,  
denn Er hat wunderbar seine  
Liebe mir erwiesen und Güte  
mir gezeigt.

3. Ich traue auf dich, oh  
Herr. Mein Fels und Burg bist  
Du,  
meine Zuversicht und  
Hoffnung von Jugend an.  
Dir, Herr, gilt stets mein  
Lobgesang.

4.    Verlass mich nicht, o  
      Herr, beim Schwinden  
          meiner Kraft!  
      Zur Zeit des Alters erzähle  
          ich  
all das, was du gelehret mich.

5. Wer ist wie Du, o Herr,  
der du große Dinge getan?  
Du machst mich lebendig  
und tröstest mich,  
damit ich fröhlich lobe Dich.



# Du gibst das Leben

T/M: Gerhard Schnitter

*Du gibst das Leben, das sich  
wirklich lohnt, für  
die Versprechen hast du dich  
nicht verschont. Und  
du gibst nicht nur ein wenig,  
Herr, die Fülle ist bei*

*dir! Du, das Leben, gibst das  
Leben, das sich lohnt!*

1. Du gibst das Leben mit  
einem klaren Sinn, beendest  
das Verlorenensein, schenkst  
einen Neubeginn.

2. Du machst das Leben  
mit dir tief und weit. Du reißt  
uns Horizonte auf, zeigst uns  
das Ziel der Zeit.

3. Mit dir zu leben bewahrt  
uns nicht vor Leid, doch weil  
dies auf dich schauen lehrt,  
lohnt sich auch Traurigkeit.

4. Wer in dir bleibt, der  
lebt nicht mehr für sich, er  
wird  
bestimmt von deiner Liebe  
und bringt Frucht für dich.

# Denn ich bin gewiss

T/M: Frannie Vink

*||:Denn ich bin gewiss, dass  
weder Tod noch Leben  
mich von ihm scheiden kann,  
ja dass nichts und niemand  
mehr,  
mich kann scheiden von dem  
Herrn. :||*

1. Gott ist immer für uns,  
wer kann uns noch schaden?

Er hat seinen Sohn nicht  
verschont.

Er hat ihn uns gegeben, auf  
dass wir sollen leben  
als freie, frohe Menschen auf  
der Erd.

2. Traurigkeit und Ängste,  
Hunger und Verfolgung,  
kann mich das denn  
scheiden von ihm?

In der Not in Sorgen, weiß ich  
mich geborgen.

Immer will ich hören deine  
Stimm'.

3. Vor Satan und seinen  
Mächten, Welten und Kräften,  
braucht mir nicht mehr  
bange zu sein.  
Denn durch die große Liebe  
des Herrn Jesus Christus  
hab ich überwunden diese  
Pein.



# As the Deer

*Psalm 42, 2*

**T/M: Martin J. Nystrom, Don  
Harris**

1. As the deer panteth for  
the water  
So my soul longeth after  
thee;  
You alone are my heart's  
desire

And I long to worship thee.

*You alone are my strength,  
my shield*

*To you alone may my spirit  
yield;*

*You alone are my heart's  
desire*

*And I long to worship thee.*

2. You're my friend and  
you are my brother  
Even though you are a king;  
I love you more than any  
other  
So much more than anything.

3. I want you more than  
gold or silver,  
only you can satisfy;  
You alone are the real  
joygiver  
and the apple of my eye.

# Der Weinstock

*Johannes 15, 1-8*

**T: Lars Mörlid, M: Peter  
Sandwall**

1. Unser Herr sagt uns in  
seinem Wort,  
dass er der Weinstock ist,  
dass wir Reben sind an  
seinem Leib,  
sein Leben durch uns fließt.

Und sein Vater ist der  
Weingärtner,  
der jede Rebe sieht  
und sie reinigt, dass sie  
Früchte bringt  
und noch mehr gibt.

*Wenn wir fest mit ihm  
verbunden sind  
und nur auf Jesus sehn,  
dann werden wir an seiner  
Hand  
dem Ziel entgegen geh'n.  
Wenn wir in ihm verwurzelt  
sind, in seiner Liebe steh'n,  
dann werden viele andere  
Jesu Wesen an uns sehn.*

2. Herr, du willst, dass wir  
gehorsam sind  
und halten dein Gebot,  
dass in Liebe wir einander  
tragen,  
helfen in der Not.  
Ohne dich können wir gar  
nichts tun,  
doch du hast uns erwählt,



damit unser Leben dich  
verherrlicht  
in der Welt.

1980 Authentic Publishing (Verwaltet von SCM-Verlag GmbH & Co. KG)

# Heart of Worship

**T/M: Matt Redman**

1. When the music fades  
and  
all is stripped away, and I  
simply come.  
Longing just to bring,  
something that's of worth

that will bless Your heart  
I'll bring You more than a  
song,  
for a song in itself is not what  
You have required.  
You search much deeper  
within,  
through the way things  
appear,  
You're looking into my heart.

*I'm coming back to the heart  
of worship  
and it's all about You, all  
about You, Jesus.  
I'm sorry, Lord, for the  
thing's I've made  
cause it's all about You, all  
about You, Jesus.*

2. King of endless worth,  
No one could express, how  
much You deserve  
Though I'm weak and poor,  
all I have is Yours,  
every single breath.  
I'll bring You more than a  
song,

for a song in itself is not what  
You have required.  
You search much deeper  
within,  
through the way things  
appear,  
You're looking into my heart.

# Amazing Grace

**T/M: John Newton, John P**

1.     Amazing grace, how  
          sweet the sound,  
That saved a wretch like me!  
I once was lost, but now I am  
          found,  
Was blind, but now I see.

2. 'Twas grace that taught  
my heart to fear,  
And grace my fears relieved;  
How precious did that grace  
appear,  
The hour I first believed!



3. Through many dangers,  
    toils and snares,  
    I have already come;  
'Twas grace that brought me  
    safe thus far,  
And grace will lead me home.

4. The Lord has promised  
good to me,  
His word my hope secures;  
He will my shield and portion  
be,  
As long as life endures.

5. Yes, when this flesh and  
heart shall fail,  
And mortal life shall cease;  
I shall possess, within the  
veil,  
A life of joy and peace.

6. The earth shall soon  
dissolve like snow,  
The sun forbear to shine;  
But God, who call'd me here  
below,  
Will be forever mine.

# Morgenstern

T/M: Albert Frey

Meine Seele singe, denn die  
Nacht ist vorbei.

Mach dich auf und bringe,  
deinem Gott Lob und Preis.  
Alle Schöpfung juble, wenn  
der Tag nun anbricht.

Gottes Töchter und Söhne  
strahlen in seinem Licht.  
Der wahre Morgenstern, er  
ist aufgegangen.  
Der Erlöser ist hier.  
Ich weiß, dass Jesus lebt. Er  
ist auferstanden  
und er lebt auch in mir. Lebt  
auch in mir!

Herr, wir bitten, komm und s

**T/M: Peter Strauch**

*Herr, wir bitten, komm und  
segne uns;*

*lege auf uns Deinen Frieden!  
Segnend halte Hände über  
uns!*

*Rühr uns an mit Deiner Kraft!*

1. In die Nacht der Welt,  
hast Du uns gestellt,  
Deine Freude auszubreiten.  
In der Traurigkeit,  
mitten in dem Leid, lass uns  
Deine Boten sein!



2. In die Schuld der Welt,  
hast Du uns gestellt,  
um vergebend zu ertragen,  
dass man uns verlacht,  
uns zu Feinden macht, Dich  
und Deine Kraft verneint.

3. In den Streit der Welt,  
hast Du uns gestellt,  
Deinen Frieden zu  
verkünden, der nur dort  
beginnt,  
wo man wie ein Kind, Deinem  
Wort Vertrauen schenkt.

4. In das Leid der Welt,  
hast Du uns gestellt,  
Deine Liebe zu bezeugen.  
Lass uns Gutes tun  
und nicht eher ruhn, bis wir  
Dich im Lichte sehn.

5. Nach der Not der Welt,  
die uns heute quält,  
wirst du Deine Erde gründen,  
wo Gerechtigkeit  
und nicht mehr das Leid,  
Deine Jünger prägen wird.

# This is My Desire

**T/M: Reuben Morgan**

This is my desire to honor  
you.

Lord, with all my heart I  
worship you.

All I have within me, I give  
you praise.

All that I adore is in you.

Lord, I give you my heart, I  
give you my soul,  
I live for you alone.  
Every breath that I take,  
every moment I'm awake,  
Lord, have your way in me.